



## 1. Kapitel.

# In der Schule.

„Bist du fertig, Röschen?“

„Gleich Mutter, ich setze eben den Hut auf und hole meine Schultasche . . . . . wo mag sie denn wieder stecken? Ach, da ist sie ja, und da bin ich jetzt, Mutterchen!“

Und frisch, wie ein strahlender Maimorgen, springt Röschen Vincent auf die Mutter zu, bietet ihr die blühenden Wangen zum Kuß und umarmt sie zärtlich.

„Gott behüte dich, sei ja recht brav in der Schule.“

„Gewiß Mutter. Ist der Vater schon voraus?“

„Ja, aber er kann noch nicht weit weg sein,“ antwortet Frau Vincent, indem sie die Kleine bis zur Türe begleitet. Flink, wie ein Wiesel, holt Röschen den Vater ein, der sie in nächster Nähe erwartet.

Es ist ein schönes Bild, das sich Frau Vincent darbietet, und sie freut sich des Anblicks. Von den dunklen Fichten da

